

Am 26. Juni fand nach 2 Jahren Corona Pause die 22. Nordbayerische ADAC Veteranenrallye des 1. Automobilclub Neunkirchen am Brand statt.

Ab 7 Uhr morgens trafen die ersten Teilnehmer der Rallye am Deerlijker Platz in Neunkirchen ein. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des ACNs Andreas Trautner und unserem Schirmherrn, den ersten Bürgermeister Martin Walz, konnte die Rallye beginnen.

Um 10 Uhr starteten die Ersten von 70 Autos und 10 Motorrädern auf die ausgeschilderte Strecke nach Gräfenberg über Lilling in Richtung Neuhaus an der Pegnitz. Auf der Fahrt galt es verschiedene Geschicklichkeitsprüfungen abzulegen. Hier mussten die Fahrer die Fahrzeugbeherrschung bei Abstandsfahren, Brettfahren u. v. m. beweisen.

Anschließend konnte man sich bei einem reichhaltigen Mittagessen stärken. Nach dem Mittagessen ging es für die Teilnehmer zur entspannten Nachmittagstour. Diese führte durchs Nürnberger Land, vorbei am Happurger Stausee, bis es dann über Eckental wieder zurück nach Neunkirchen ging. Dort warteten Kaffee und Kuchen auf die Teilnehmer.

Bis auf einen Teilnehmer, dessen Fahrzeug einen Motorschaden hatte, konnten alle Fahrer das Ziel in Neunkirchen auf eigener Achse erreichen.

Am Abend erfolgte dann die Siegerehrung. Ausgezeichnet wurden die Fahrer nach Klassen je nach Alter des Fahrzeuges. Die drei Fahrer in der jeweiligen Klasse mit den wenigsten Fehlerpunkten bei den Prüfungen wurden mit einem Pokal geehrt. Außerdem bekam auch der älteste Teilnehmer mit 83 Jahren und der Pechvogel des Tages, einen Preis.

Das älteste Auto, welches an der Rallye teilnahm war ein Wanderer W40 von 1936, das älteste Motorrad eine DKW E206 von 1926. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die schon Vorfreude auf das Oldtimertreffen 2023 oder die nächste Rallye 2024 weckt.